



Pressemitteilung

Eschwege, den 18.02.2026

Erste Sammlung von Kleinmengen Sonderabfall in 2026 startet

Die erste Sammlung von Kleinmengen Sonderabfall beginnt in diesem Jahr in Hebenshausen, am Montag, dem 2. März 2026. Sie endet im Nordosten des Landkreises am Montag, dem 6. März 2026, in Ellingerode.

Die Sammlung im Süden des Landkreises startet am Montag, dem 9. März 2026, in Albungen und endet am Dienstag, dem 24. März 2026, in Unhausen.

Die genauen Termine sind dem Sonderabfallentsorgungsplan zu entnehmen, der als Anlage beigefügt ist und auf der Website des Werra-Meißner-Kreises zur Verfügung steht (https://www.werra-meissner-kreis.de/fileadmin/01_Homepage_Kreisverwaltung/Fachbereiche_und_Einrichtungen/FB7_Bauen_Umwelt/7.5_Abfallwirtschaft_und_Erneuerbare_Energien/WMK_Termine_2026.pdf).

Weitere Auskünfte erhalten Bürgerinnen und Bürger telefonisch beim Fachdienst 7.5 unter der Telefonnummer 05657 302-4751, beim Zweckverband Abfallwirtschaft unter 05657 989-50 sowie bei der jeweiligen Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

Was gehört alles zum Sonderabfall?

Zu den Sonderabfällen zählen unter anderem Chemikalien aus Haushalt, Garten und Hobby, wie Farben, Lacke und Lösemittel. Auch defekte Spraydosen mit Restinhalt sowie PU-Schaumdosen können bei der Sonderabfallsammlung abgegeben werden. Haushaltsbatterien werden ebenfalls angenommen.

Was gilt nicht als Sonderabfall?

Getrocknete Dispersionsfarben sind nicht schadstoffhaltig. Sie gehören getrocknet in die Restmülltonne. Häufig werden geringe Reste von flüssigen Dispersionsfarben abgegeben, was die Kapazität des Sammelfahrzeuges unnötig reduziert. Diese Farben kann man einfach durch Öffnen der Deckel austrocknen lassen.

Elektroschrott wird über andere Sammlungen einer Verwertung zugeführt. Lediglich Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren werden bis zu 10 Stück aufgrund der hohen Bruchgefahr angenommen.

Wieviel darf ich abgeben?

Die maximalen Abgabemengen pro Anlieferung betragen je Sammeltour bis zu 100 kg oder 100 Liter in Originalgefäßen von jeweils maximal 20 kg oder 20 Liter. Für private Haushalte ist die Abgabe kostenfrei.

Worauf muss ich achten?

Sonderabfälle werden nur in der Abgabe-Verpackung angenommen, da ein Umfüllen vor Ort nicht möglich ist. Bedenklich sind unbekannte oder unbeschriftete Flüssigkeiten, die beispielsweise in Getränkeflaschen abgegeben werden. Solche Abfälle müssen vor Ort analysiert werden, um sie dem richtigen Entsorgungsweg zuzuordnen. Das bringt zeitliche und gesundheitliche Belastungen für das Fachpersonal mit sich und sollte daher vermieden werden.

Wie und wo kann ich meinen Sonderabfall abgeben?

Die Sonderabfälle werden an den Haltepunkten von den Fahrern des Schadstoffmobils entgegengenommen. Aufgrund von Baustellen und parkenden Autos kann der Haltepunkt geringfügig abweichen. Halten Sie deshalb bitte Ausschau im näheren Umfeld des angekündigten Haltepunkts. Die Abgabe ist an jedem Standort unabhängig vom Wohnort möglich. Sollten Sie den Termin an Ihrem Wohnort nicht wahrnehmen können, können Sie Ihren Sonderabfall auch an jedem anderen Haltepunkt im Werra-Meißner-Kreis persönlich abgeben.

Zusätzlich können die Sonderabfälle auch zu den üblichen Öffnungszeiten (montags 7:00 bis 16:00 Uhr und samstags von 8:00 bis 11:00 Uhr) auf dem Wertstoffhof der Abfallentsorgungsanlage in Meißner-Weidenhausen (Am Breitenberg 1, 37290 Meißner-Weidenhausen) abgegeben werden. Der Sonderabfall muss dort persönlich während der Öffnungszeiten übergeben werden, damit dieser vom Fachpersonal direkt ordnungsgemäß entsorgt werden kann. Das Ablegen von Abfällen außerhalb der Öffnungszeiten ist untersagt und kann als Ordnungswidrigkeit oder Straftat geahndet werden.

Beim Sonderabfall gilt, wie bei allen Abfällen: Vermeidung ist die beste Lösung! Hierzu gibt es viele Tipps. Fragen beantwortet die Umweltberaterin Frau Maxisch unter der Rufnummer: 05651-302 4751 oder per E-Mail unter gabriele.maxisch@werra-meissner-kreis.de.



Bildunterschrift: Schadstoffmobil der Firma Fehr-Knettenbrech